

KONKRETO

September 2021

#DietW
bleibt
Wir schützen diesen
Wald!
Du auch?



KTS-Bürokratie

Jeden Montag um 20 Uhr Plenum.

Veranstaltungsplenum jeden ersten und dritten Montag im Monat.

Programm und Koraktorbeiträge bitte spätestens bis zum 15.

des Vormonats per Formular: www.kts-freiburg.org/formular

KTS, Baslerstraße 103, 79100 Freiburg, 0761/4002096

<https://kts-freiburg.org>

Bei politischen Angelegenheiten bitte die Gruppen kontaktieren

Infoladen in der KTS



*"Hier werden linksextremistische Informationen in Form von Zeitschriften, Broschüren, Flugblättern, Büchern, Videos sowie Ton- und Datenträger archiviert, diskutiert und verbreitet."** [Verfassungsschutz NRW über Infoläden]

Geöffnet auf Nachfragen per Mail!

*Ebenfalls gibt es Bücherverleih, eine kleine Auswahl von Buttons & Patches und immer Espresso gegen Spende.

Die OpenPGP-Fingerprints der Gruppen in der KTS:

Name-E-Mail-Adresse
Fingerprint

Autonome Demosanis Freiburg - a-demosanis-fr[at]riseup.net
0A8A A1B9 FC00 2B86 0F06 DC36 9E51 C17B 0ACÉ 1241

Autonome Antifa Freiburg - freiburg[at]autonome-antifa.org
2054 9447 8543 18A0 B3F4 7B3B A291 68F4 2AFF 0098

EkiB Freiburg - ekib[at]immerda.ch
6495 53FF EC64 7320 F534 FFDF 149E C711 751A 9FC5

Ermittlungsausschuss Freiburg - eafreiburg[at]linksunten.ch
0008 4410 F14F 7788 0411 6B0C D553 8D4E C7D3 0A53

Infoladen KTS - infoladen[at]kts-freiburg.org
46F9 6C50 BF0B C978 D099 12EB E631 A373 6C59 7ACC

Koraktor - koraktor[at]kts-freiburg.org
98DC 9EA9 A987 74DA 868F 3D8B F911 106E 6DCF D598

VoKüfA - vokuefa [at] lists.immerda.ch
9950 0370 09B1 573D 88D0 8DB5 7D52 25DB AD74 E216

Webmaster KTS - webmaster[at]kts-freiburg.org
3023 FA54 9920 77C7 3D64 AB6F 1FE3 34FE BFFC 5514

Schlüssel unter zimmermann.mayfirst.org, Praxis unter kts-freiburg.org/pgp

Freiburger Nazis scheitern vor Gericht

Freiburgs Nazis haben juristisch zur Zeit einen schweren Stand. Das Freiburger Amtsgericht verurteilte am 10. August die 65-jährige „Querdenkerin“ Ellen Renate Koesling, die Ende Oktober 2020 auf dem Platz der Alten Synagoge einen Hitlergruß gezeigt und „Heil Hitler“ gerufen hatte, zu 70 Tagessätzen à 50 Euro. Sie versuchte ihre Anwesenheit auf der Kundgebung der Coronaspinner als Zufall und sich selbst als unpolitisch darzustellen, ließ sich aber ausgerechnet von dem einschlägigen Nazianwalt Dubravko Mandic verteidigen.

Ein „Querdenker“, der bei einer Kundgebung im Mai 2020 ein Schild mit der Aufschrift „Impfen macht frei“ (in Anspielung auf die Inschrift des Auschwitz-Tores „Arbeit macht frei“) zeigte, wurde vom Amtsgericht wegen Volksverhetzung verurteilt, das Urteil ist rechtskräftig. Die Karlsruher Politstaatsanwaltschaft wollte denjenigen, der den

Strafantrag gestellt und ein Foto des Nazischildes veröffentlicht hatte, wegen Verstoßes gegen das Kunsturhebergesetz per Strafbefehl verurteilen, was das Amtsgericht jedoch ablehnte.

Der AfD-Stadtrat Detlef Huber scheiterte derweil vor dem Verwaltungsgericht mit seiner Klage gegen Oberbürgermeister Martin Horn. Der AfD-Nazi hatte die Gemeinderatsmimose gespielt, nachdem Horn ihm am 26. Mai 2020 ein „eingeschränktes Demokratieverständnis“ unterstellt hatte. Das Gericht konnte in Horns Äußerung jedoch kein „grob ungebührliches Verhalten“, sondern lediglich eine freie Meinungsäußerung erkennen und wies die Klage des feisten Burschen ab.

Autonome Antifa Freiburg 19.08.2021

BGH bestätigt NSU-Urteile

Der Bundesgerichtshof hat das Urteil gegen Beate Zschäpe weitestgehend bestätigt: Eine lebenslange Freiheitsstrafe samt Feststellung der besonderen Schwere der Schuld. Obwohl es keine Beweise gibt, dass Zschäpe an einem der Tatorde des NSU war, wurde sie als Mittäterin von Uwe Mundlos und Uwe Böhnhardt verurteilt, nicht nur als Helferin. Das Urteil gegen Zschäpe wie auch die Urteile gegen Ralf Wohlleben und Holger Gerlach sind nun rechtskräftig. Am 2. Dezember soll über das

Urteil gegen André Eminger verhandelt werden, denn in diesem Fall hat nicht nur die Verteidigung, sondern auch die Generalbundesanwaltschaft Revision eingelegt. Ein Urteil wird für den 15. Dezember erwartet.

Autonome Antifa Freiburg 12.08.2021

Impressionen von den Kunst, Kultur & Tränengas Tagen

Das Wagenplatz- und Kultur-Kollektiv Kommando Rhino wurde am 3. August 2011 in Freiburg geräumt. 10 Jahre später, am 3. August 2021, haben die ehemaligen Bewohnerinnen, Fans und Freundinnen und alle anderen Freiraum liebenden Menschen, an diesem Ort gedacht und einen Teil von Rhino wieder in Freiburgs Straßen getragen.

Hier findet ihr nun ein paar Impressionen der Kunst, Kultur und Tränengas Tage in Gedenken an Rhino. den fulminanten Höhepunkt hat am Samstag, den 7. August die Love or Hate Parade ausgemacht. Weil wir nie weg waren! Weil unsere Idee nie gestorben ist!



Dies sind ein paar Impressionen zu den Kunst, Kultur und Tränengastagen.



KTS # IMMER

Bei Bedarf: RECHERCHE-UND MEDIENZIMMER(RUMZ)
Kopieren, Drucken, Recherchieren, Videos schneiden, Flyer layouten, uvm. Kein Problem, einfach Mail an rumz[at]riseup.net schreiben.

Montags Ermittlungsausschuss (EA)
19-20 Uhr Hilfe bei Problemen mit der Polizei, Repression und politischen Prozessen.

Dienstag OFFENES ARTISTIKTREFFEN
19 Uhr Jonglieren und Artistik im Café

Donnerstag JIU-JITSU/
19.30 Uhr SELBSTVERTEIDIGUNG
aktuelle Infos & Trainings-Ferien
siehe auch jiu-jitsu.xobor.de

Auf INFOLADEN
Nachfrage Bücher und Zeitschriften, Buttons und Aufnäher, T-Shirts, Kaffee, etc.
Schreibt uns gerne an
[infoladen\[at\]kts-freiburg.org](mailto:infoladen[at]kts-freiburg.org)

Auf UMSONSTLADEN
Nachfrage Abgeben, Abholen, Mitnehmen.
Alles für Nix.

TONTECHNIK-WORKSHOP
Du hast Spaß an Technik und willst gerne lernen Konzerte abzumischen? Dann wendet euch an:
[tontech-ws\[at\]kts-freiburg.org](mailto:tontech-ws[at]kts-freiburg.org)

OFFENE SIEBDRUCKWERKSTATT
Ab und zu offen, einfach ne Mail an [siebdruck\[at\]kts-freiburg.org](mailto:siebdruck[at]kts-freiburg.org) schreiben.

CRYPTO-WORKSHOP
Lernen deinen Rechner und E-Mails verschlüsseln, dabei noch anonym surfen?
Schreibt gerne an:
[crypto-ws\[at\]kts-freiburg.org](mailto:crypto-ws[at]kts-freiburg.org)

LAYOUT-WORKSHOP
Du willst lernen mit Scribus zu layouten? Dann kontaktiere:
[koraktor\[at\]kts-freiburg.org](mailto:koraktor[at]kts-freiburg.org)

Green City Hotel und Immobilienbüro angegriffen

In der Nacht auf den 5. August haben wir im Freiburger Stadtteil Vauban das Green City Hotel und ein Immobilienbüro mit Steinen und Farbe angegriffen.

In der Nacht auf den 5. August haben wir im Freiburger Stadtteil Vauban das Green City Hotel und ein Immobilienbüro mit Steinen und Farbe angegriffen. Grund dafür ist die Räumung des Wagenplatzes Kommando Rhino, der vor 10 Jahren der Freiburger Gentrifizierungswut zum Opfer gefallen ist. Das Gelände auf dem nun das Hotel steht war für längere Zeit eine Brachfläche und wurde deswegen 2009 durch das Wagenkollektiv besetzt. Die Besetzung war ein Raum für selbstverwaltetes Leben, unkommerzielle Kunst, Kultur und auch ein Versuch, den Ausbau des grünen Kapitalismus in Freiburg zu sabotieren. Die Zerstörung des Wagenplatzes ist Beispielhaft für die Gentrifizierung die im Freiburger Stadtteil

Vauban mittlerweile ziemlich vollendet ist und es zu einem konservativen Ökospiëer Viertel gemacht hat, dass sich nur noch sehr wenige leisten können. Das Immobilienbüro deren Panzerglasscheiben wir kaputt gemacht haben, hat diese Entwicklung im Vauban mitgeplant und steht mittlerweile da, wo früher einmal schöne Wägen standen.

Aus diesen und noch viel mehr Gründen haben wir die beiden Unternehmen angegriffen, auch um deutlich zu machen das wir sie niemals akzeptieren werden und wir nichts halten von ihren grünen Fassaden, weshalb wir sie deswegen immer wieder kaputt machen werden.

GRÜNER KAPITALISMUS IST EINE LÜGE!

HÄUSER, PLÄTZE, ALLES FÜR ALLE IN DER STADT!

Vom 07. bis 08.11.20
besetzten vier
Aktivist*innen unter dem
Namen „**Bündnis 91/Die
Grünen**“ einen Baum auf
dem Platz der Alten
Synagoge in Freiburg, um
sich solidarisch mit dem
Widerstand im Dannenröder
Forst zu zeigen.

Zwei der Besetzer*innen
wird Beleidigung und
vorsätzliche Körper-
verletzung in Tateinheit
mit Widerstand gegen
Vollstreckungsbeamt*innen
vorgeworfen.

SOLIDARITÄT mit DEN ANGEKLAGTEN

Zeigt euch solidarisch
mit den angeklagten
Baubesetzer*innen und
kommt am 14.09.21 zu den
Soli-Veranstaltungen:

9 Uhr

Prozessbegleitung am
Amtsgericht Freiburg
(Holzmarkt 2)

ab 18 Uhr

Kundgebung mit Küche Für
Alle und Musik an der G19
(Gartenstraße 19)



TWITTER.COM/DIE-GRUENEN

9 Uhr

PROZESS-
BEGLEITUNG
AMTSGERICHT
FREIBURG

18 UHR

KUNDGEBUNG,
KÜFA & MUSIK
G19

G19 BLEIBT!



Prozesstermin der zwei Aktivist*innen der Baumbesetzung am PDAS am 14.09.21

Am 14.09.21 werden die Baumbesetzer*innen um 9.00 Uhr vor dem Amtsgericht Freiburg wegen des Vorwurfs der vorsätzlichen Körperverletzung in Tateinheit mit Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und Beleidigung in vier tateinheitlichen Fällen angeklagt.

Vom 07. bis 08.11.2020 besetzten vier Aktivist*innen unter dem Namen „Bündnis 91/Die Grüneren“ einen Baum auf dem Platz der Alten Synagoge (PdAS) in Freiburg, um sich solidarisch mit dem Widerstand im Dannenröder Forst (Danni) zu zeigen. Die Besetzung wurde für über 36 Stunden gehalten und freiwillig beendet, woraufhin die Personalien der Besetzer*innen festgestellt wurden.

Auf die Baumbesetzung folgten eine Reihe von Einschüchterungsversuchen und Vorwürfen von Seiten der Staatsanwaltschaft Freiburg gegen alle vier Aktivist*innen. Gegen zwei der Besetzer*innen wurden die Vorwürfe jedoch fallen gelassen. Den anderen beiden Aktivist*innen wird vorsätzliche Körperverletzung in Tateinheit mit Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und Beleidigung in vier tateinheitlichen Fällen vorgeworfen, weshalb gegen sie vorerst eine Geldstrafe von 60 Tagessätzen à 20€ verhängt wurde. Dies soll am 14.09.21 um 9 Uhr vor dem Amtsgericht Freiburg verhandelt werden.

Die Anklage reiht sich in eine Reihe von abstrusen Kriminalisierungsversuchen der Klimagerechtigkeitsbewegung und Repressalien gegen linke Aktivist*innen. Die

Repressionsbehörden versuchen weiterhin den Kampf für eine befreite Gesellschaft zu unterbinden und Menschen, die sich gegen das herrschende System auflehnen, durch Strafen einzuschüchtern, ihnen Energie zu entziehen und sie physisch zu drangsaliieren.

Dies zeigt sich z.B. gerade deutlich an der Verurteilung der Aktivistin Ella/UP1 aus dem Danni, die zu 2 Jahren und 3 Monaten Haft für den Vorwurf des tätlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte verurteilt wurde (freethemall.blackblogs.org/unbekannt / Twitter @keinea49). Oder an der Polizeigewalt die es bei der Demo gegen das neue Versammlungsgesetz in NRW gegeben hat.

Der Staat und seine ausführenden Gewalten sind weiterhin am Status Quo interessiert oder arbeiten sogar aktiv an der Verschlechterung der Bedingungen aller. Und auch im vermeintlich grünen Städtle Freiburg ist nicht alles so schön wie es verkauft wird. Hier haben sich Cops an einer rassistischen Hetzjagd eines migrantischen Antifaschisten beteiligt (autonome-antifa.org/?article394) und ein Faschist, „Querdenker“ und AfD-Gemeinderatskandidat ist erst auf zwei Antifaschist*innen mit Pfeffergel und dann auf einen helfenden Anwohnenden mit einem Messer losgegangen (autonome-antifa.org/?article393).

Wir werden uns von faschistischen und rassistischen Cops nicht stoppen lassen! Wir kämpfen weiter, bis alle frei sind – gemeinsam, solidarisch und entschlossen! Zeigt euch mit uns und allen von Repression betroffenen



Baumbesetzer*innen von
"Bündnis 91/Die Grüneren"
vor Gericht:

Begleitet den Prozess am

14.09.21 um 9Uhr

am Amtsgericht Freiburg

Aktuelle Infos: twitter.com/die_grueneren



Aktivist*innen solidarisch! Schreibt den Menschen hinter Gittern Briefe, kommt zu den Gerichtsprozessen, veranstaltet Soli-Veranstaltungen, spendet Geld, sprecht mit euren Mitmenschen über die nicht hinnehmbaren Zustände, seid laut und wütend und passt aufeinander auf!

Wir sind auch finanziell auf eure Hilfe angewiesen. Spendet uns gerne Geld für offene Aktionskosten, für Anwaltskosten, für Repressionskosten usw.:

Inhaberin: Rote Hilfe OG Freiburg

IBAN: DE47 4306 0967 4007 2383 64

BIC: GENODEM1GLS

Verwendungszweck:

Klima und Umweltbewegung Freiburg

rotehilfefreiburg.noblogs.org/post/2021/07/06/spendensammlung-zur-unterstuetzung-der-lokalen-klimagerechtigkeitsbewegung/

Außerdem wird es von uns bald Soli-Postkarten, Sticker und Patches auf black-mosquito.org zu kaufen geben. Schaut gerne vorbei!

Wenn ihr uns zur Aktion etwas mitteilen möchtet, ihr uns solidarisch unterstützen möchtet oder ihr in Folge dieser Aktion Repression erfahrt, schreibt eine Mail an: [die_grueneren\[at\]riseup.net](mailto:die_grueneren[at]riseup.net)

Geschichte und Kontext des Kampfes in Bure Sommer 2021

Hier finden Sie eine neue Broschüre über den Anti-Atom-Kampf in Bure (Nordostfrankreich) gegen Cigéo. Cigéo ist das das Projekt, die meisten radioaktiven Abfälle dort fast 500 Meter unter der Erde vergraben will.

Die Broschüre ist in zwei Teile gegliedert, um den Kontext, die verschiedenen Orte und die Höhepunkte des Kampfes besser zu verstehen. Zunächst gibt es eine Karte, die das Gebiet um das Andra-Labor (Agence nationale des Déchets Radioactifs) als ein nuklearisiertes Territorium im

Kampf darstellt (Labor, Maison de Résistance, alter Bahnhof von Luméville, Wald von Lejuc, Kampf gegen Unitech in Joinville, finanzieller Gewinn mit der GIP,...). Der zweite Teil des Textes ist eher eine historische Chronologie der lokalen Kämpfe (vom Deponieprojekt in den 1980er Jahren bis zu den aktuellen Problemen der DUP mit dem Projekt).

Wie bei jeder schriftlichen Wahrnehmung des Territoriums und vergangener Ereignisse handelt es sich um eine subjektive (wenn auch kollektive) Vision, eine Art (nicht perfektes) Werkzeug, ein

Mittel, das jedoch nicht als selbstverständlich angesehen werden sollte und nur darauf wartet, kritisiert und mit anderen Diskursen und Zeugnissen konfrontiert zu werden.

Die Broschüre ist auch auf Französisch, Englisch und Italienisch erhältlich.

Auf dieses schöne und pompöse Geschwätz, gute Lektüre (und mehr, wenn Sie wollen!) gegen Cigéo!

Seitenweise Format – Broschüre Format

Diese Broschüre und andere mehr finden Sie unter:

bureburebure.info/category/deutsch



Statement for the International Week of Solidarity with Anarchist Prisoners August 23-30, 2021.

To argue and fight for a society free of domination can lead to people being thrown into the dungeons of the respective regimes. There, the bodies are to be locked up in the tightest of spaces and the resistant spirit put in chains, forged against the bare concrete walls.

Those who are not willing to submit face a long, a very long time behind bars. But it is weeks of action like now in August 2021 that forge a bond between the people in front of and those behind the prison walls. A bond between people whose hearts beat for liberation and for freedom.

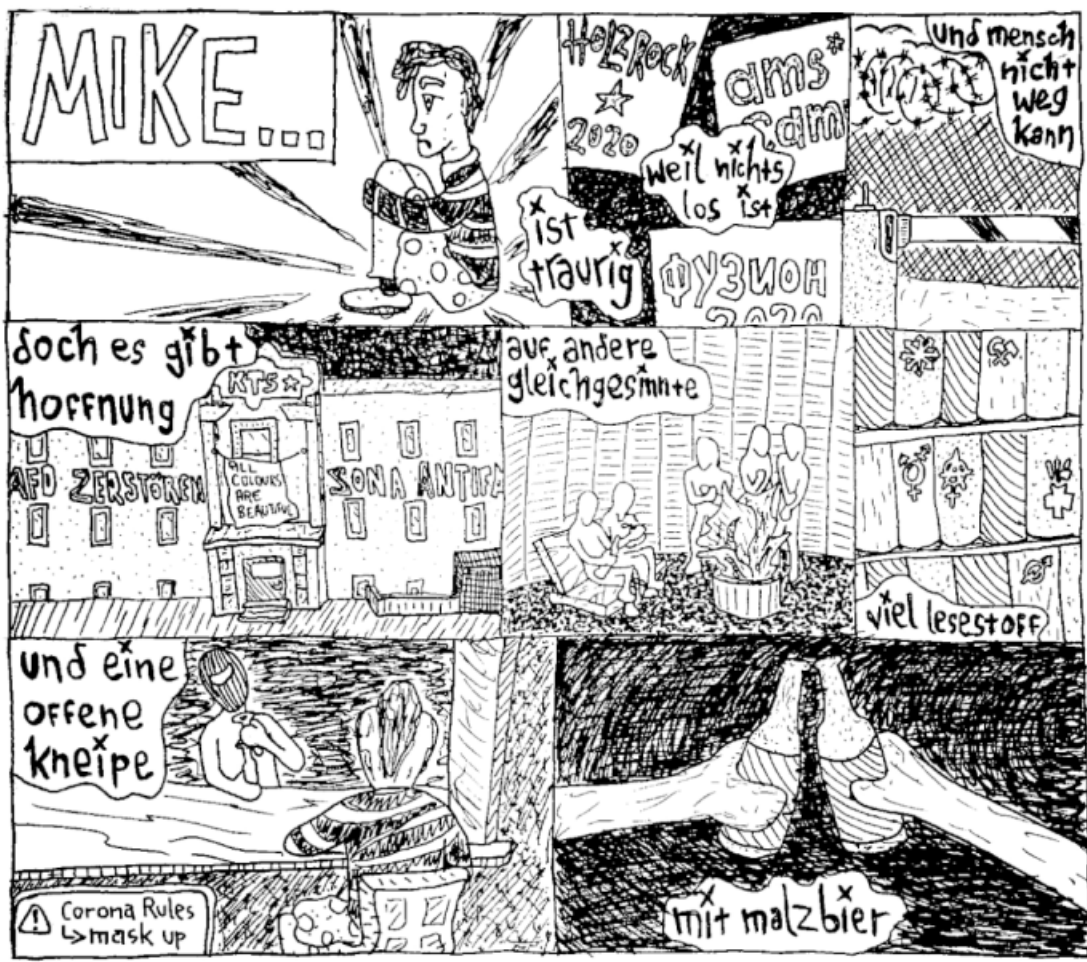
One of the challenges seems to me to be keeping a vibrant solidarity movement intact over very long periods of time, because even as more and more states are officially renouncing the death penalty, they are shifting to locking people away for decades at a time. What may seem to some to be an even worse punishment, the sheer eternity of being locked away. In order to help the people in prison to keep hope alive, but also to give those comrades who are actively fighting in front of the walls the certainty that they will never be forgotten, action weeks can be an essential means of affirmation!

I myself was arrested in October 1996, taken to Stuttgart-Stammheim, and spent the first 11 years in solitary confinement (in legal language, this was called „solitary confinement: uninterrupted segregation from other inmates“). Although the incoming/outgoing letters were read by the prison administration, and often copied, these letters were a bond to the people outside. This gave such strength, words cannot really describe it.

The more often concrete physical violence is dispensed with in modern prisons, the more hopelessness, abandonment, isolation become the weapons of the regime with which the comrades want to be broken.

In my eyes, the „Week of Solidarity“ also stands for setting something loud and militant against this.

Thomas Meyer-Falk, z.Zt. Justizvollzugsanstalt (SV)
Hermann-Herder-Str. 8, 79104 Freiburg
freedomforthomas.wordpress.com



PANDEMIE UND TROTZDEM DA DURCHGEIMPFTE PKK